BlickPUNKT BARßEL · NR. 1

NR. 1 · HERBST 2020

NEU!
JETZT AUCH FÜR BARßEL

BlickPUNKT BARßEL

Gemeinde Barßel

B STYLE
Damenboutique
Mo-Fr. 9-18 Uhr Sa. 9-16 Uhr
FLORIANSTRAßE 34
26683 SATERLAND
T 04498 7067860

Unternehmen im Portrait: Krauss

Serie: Mein erstes Auto

Rückblicke: Oktoberfest & Hafenfest

Bauen & Wohnen & Garten

Rezept von Karin Kramer

Kindergewinnspiel und vieles mehr

Zustellung durch die Deutsche Post

Weniger für Strom und Gas zahlen ?!
Strom & Gas von Stefan Graß
Kostenlose & unverbindliche Beratung
04961 / 94 26 461
Google Bewertungen ★★★★★ (33)
Stand 05.10.2020

BARßEL-SPLITTER

Bild: Wlodarczyk/Gemeinde Barßel

Die Gemeinde Barßel wächst und so auch die Mitarbeiteranzahl in der Gemeindeverwaltung. Nach erfolgreichem Abschluss ihrer Ausbildung wurden nun die beiden „hauseigenen Auszubildenden“ Vanessa zu Klampen und Kevin Böhmann (links) dauerhaft übernommen. Mit Ihnen freut sich Bürgermeister Nils Anhuth (Mitte).

Bild: Wlodarczyk/Gemeinde Barßel

Das Motto des Weltkindertags am 20. September 2020 lautet „Kinderrechte schaffen Zukunft". Im Zuge dieses Mottos haben die Kinder des katholischen Kindergartens „Heilige Familie“ am Freitag den Vorplatz des Rathauses mit bunter Kreide und kreativen Bildern bemalt.

Bild SV Viktoria Elisabethfehn

Beim SV Viktoria Elisabethfehn wird es eng auf beiden Sportstätten, da es im Vereinsnachwuchs so gut läuft und viele Fußball-Jugendmannschaften am Spielbetrieb teilnehmen. Der Vorstand plant, zwei neue Jugendtrainingsplätze auf dem Gelände an der Schleusenstraße zu errichten.

Die Gesamtkosten des Projekts betragen rund 189.000 Euro. Im Rahmen der Sportförderrichtlinien des Landkreises Cloppenburg kann der Sportverein aber auf einen Zuschuss des Landkreises in Höhe von rund 34.700 Euro hoffen. Die endgültige Entscheidung fällt dann im Kreisausschuss am 27. Oktober. Gleichzeitig plant der Verein aber, beide Sportstätten an der Schleusenstraße und in Elisabethfehn-Süd zu erhalten.

Sie freuen sich über die neue Schutzbekleidung (v.l.n.r.): Timo Lücking, stellvertretender Gemeindebrandmeister Dennis Lüthje, Gemeindebrandmeister Uwe Schröder und Bürgermeister Nils Anhuth.

Bild: Wlodarczyk/Gemeinde Barßel

Um das landkreisweite Konzept der Einsatzstellenhygiene zu erfüllen, hat die Freiwillige Feuerwehr Barßel nun neue Schutzbekleidung erhalten. Insgesamt wurden 35 neue Überjacken und Hosen für die sogenannten Atemschutzgeräteträger erworben. Die bisher genutzte Ausstattung, die zum Teil bereits zehn Jahre alt ist, wird künftig als Reservekleidung vorgehalten. Die Kosten für die Anschaffung betrugen 50.000 €.

Hans Eveslage (v.l.) von der Bürgerstiftung, Daniel Drexhage und Thorben Haak von der Firma Haak sowie Jan Block und Heinrich Block vom Aktivkreis schauten sich das Geschehen vor Ort an. Bild: Hans Passmann

Dieser Stein hat eine interessante Geschichte, er stammt ursprünglich aus Ostfriesland (Veenhusen) und wurde vor mehr als zwei Jahren mit Hilfe eines Tiefladers nach Harkebrügge zum Hof des mittlerweile verstorbenen Heinz Elsen gebracht. Mitglieder des Aktivkreises Harkebrügge haben sich mit den Erben in Verbindung gesetzt, um den Stein im Ort zu platzieren. Die Familie Lübbers-Siemer aus Mehrenkamp war sofort bereit dieses steinernde Objekt als Leihgabe dem Aktivkreis zu überlassen. Der Stein wurde nun von der Ortsmitte zur Streuobstwiese in Harkebrügge (Ecke Am Fuhrenkamp/ Harkebrügger Weg) transportiert. Das Gewicht des Findlings wurde nicht verraten, denn hierzu hat die Bürgerstiftung Dorfgemeinschaft Harkebrügge ein Ratespiel vorbereitet. Noch bis Weihnachten besteht die Möglichkeit das Gewicht gegen eine kleine Gebühr zu schätzen. Der Gewinner wird mit einem kleinen Preis belohnt. Die Einnahmen kommen dem Ort zugute.

Bürgermeister Nils Anhuth

Liebe Leserinnen und Leser des „Blickpunkt Barßel",

im Namen von Gemeinderat und Gemeindeverwaltung wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen dieses neuen Magazins.

Auch in Zeiten von Corona ist und bleibt die Gemeinde Barßel getreu unseres Mottos „immer in Bewegung". Mit der Einführung des „Blickpunkt Barßel" freue ich mich, ein neues Medium vorstellen zu können, das unsere Bürgerinnen und Bürger über das aktuelle Geschehen informiert. So berichtet der „Blickpunkt Barßel" in Zukunft nicht nur über saisonale Themen, sondern auch über die Barßeler Termine, Veranstaltungen, Vereine und Firmen.

Gerade in der momentanen Zeit sind Kommunikation und Solidarität sehr wichtig. Nicht nur die Risikogruppen, sondern auch die Geschäftsleute, Gastronomen und Dienstleister in unserer Gemeinde sollten wir durch unser Handeln mit aller Kraft unterstützen. In der Gemeinde Barßel wird dieser Zusammenhalt auf verschiedene Weise gelebt, zum Beispiel durch die Aktionen „Kauf vor Ort – Kauf in Barßel" oder „Trotz Abstand halten wir zusammen".

Ich weiß, dass die aktuellen Einschränkungen uns allen nur wenig Spaß machen. Doch wenn man sich mal wieder über das Tragen einer Maske beim Einkaufen aufregt, sollte man sich einfach nochmal vergegenwärtigen, wie vergleichsweise gut unser Land bisher durch die Pandemie hindurch gekommen ist und dass jeder Einzelne durch sein umsichtiges Handeln dazu beitragen kann, dass dies auch so bleibt. Aus diesem Grund möchte ich Sie herzlich bitten, sich auch weiterhin an die geltenden Abstands- und Hygieneregeln zu halten und die in den vergangenen Wochen und Monaten wiedergewonnenen Freiheiten mit Maß und Mitte zu nutzen.

Ich möchte Sie darüber hinaus ermutigen: Fragen Sie Nachbarn und Familienmitglieder, die Sie vielleicht schon länger nicht gesehen und gesprochen haben, einfach mal, wie es ihnen geht. Unterstützen Sie lokale Geschäfte und Restaurants! Halten Sie weiterhin - mit Abstand – zusammen! Vor allem aber: Bleiben Sie „immer in Bewegung" und natürlich gesund!

Herzliche Grüße
Nils Anhuth
Bürgermeister

Blick PUNKT BARßEL

Sie möchten im neuen BLICKPUNKT Barßel werben?

Ob Anzeige, Firmenpräsentation oder Jubiläum:
Sprechen Sie uns einfach an, wir beraten Sie gerne.

Telefon: 04952-8907733 · barssel@unser-blickpunkt.de

!

Bestattungen BLÖMER
Elisabethfehn Telefon 0 44 99-15 04

Seit über 55 Jahren

Corina Zuidema
PhysiotherapiePraxis Harkebrügge
für Kinder & Erwachsene

Dorfstr. 21b, 26676 Barßel / Harkebrügge, Tel 04497 / 1641
www.physiotherapie-hkb.de

Obstkuchen mit Streusel

Rezept von Karin Kramer aus dem Buch Backzauber aus Ostfriesland

Zutaten Sahnerührteig:
4 Eier
200 g Zucker
4 TL Vanilliezucker
200 g Mehl
3 gestrichene TL Backpulver
200 ml Sahne

Zutaten Obstbelag:
3 Äpfel

Zutaten Streusel:
125 g weiche Butter
100 g Zucker
150 g Mehl

Zubereitung

1. Für den Teig die Eier und den Zucker mit einem Mixer (Rührstäbe) ca. 3 Min. schaumig schlagen bis eine dicke Cremé entsteht.
2. Das Mehl mit dem Backpulver mischen und mit einem Schneebesen unter die Cremé heben, zum Schluss die Sahne unterrühren.
3. Eine Springform (26 cm) einfetten, den Backofen vorheizen.
4. Die Äpfel waschen, schälen, entkernen und in Spalten schneiden.
5. Den Teig in die Form füllen, mit den Apfelspalten belegen.
6. Für die Streusel die Butter mit dem Zucker verrühren, das Mehl zugeben und mit den Händen zu Krümeln vermengen.
7. Die Streusel auf dem Obst verteilen, den Kuchen in den Ofen setzen und goldgelb backen.

Einsetzen: Auf dem Rost, untere Schiene.
Temperatur: 175° C (Umluft: 160° C), Backdauer: 55-60 Min.

Je nach Geschmack und Jahreszeit lässt sich das Obst beliebig variieren.

Immobilien und Grundstücke gesucht!

Wir übernehmen für Sie alle Wege bis zum Notartermin.

Für den Verkäufer kostenfrei.

Schlangen Immobilien GmbH

Hammerkeweg 2 · 26676 Barßel

Telefon 0 44 99 / 20 70

www.schlangen-immobilien.de

Landgasthof
Hengstforder Mühle

Am 24., 25. und 26. Dezember 2020 bieten wir Ihnen wieder zum Abholen

1 ganze Gans

mit leckerer Füllung, Bratapfel, Apfel-Rotkohl, Brüsseler Rosenkohl, Kartoffelklößen und Salzkartoffeln komplett für 4 Personen 79,00 €

Abholzeiten: am Heiligtag um 12.00 h und um 14.30 h
am 1. Weihnachtstag um 11.30 h und um 17.30 h
am 2. Weihnachtstag um 11.30 h und um 17.30 h

alternativ gibt es auch noch

Rindsrouladen
mit Apfel-Rotkohl und Petersilienkartoffeln komplett für 2 Personen 26,50 €

zum Dessert bieten wir Ihnen zum mitnehmen

dunkles Mousse au chocolat
mit frischen Früchten garniert im Portions-Weckglas 4,50 €

Im November und Dezember können Sie diesen Gaumenschmaus auch täglich zu Ihrer Wunschzeit bei uns abholen (bitte mind. 3 Tage vorher bestellen)!

26689 Apen - Hauptstr. 302 - Tel. 04489 – 92 72 0
www.hengstforder-muehle.de – info@hengstforder-muehle.de

TROTZ
ABSTAND HALTEN
WIR ZUSAMMEN!

Gemeinde Barßel

Historisches Schaufenster Barßel

Es gibt Geschehnisse, die lange Zeit in einem Dorf oder einer Region nachwirken. Solch ein Ereignis, welches sich in das kollektive Gedächtnis im Großraum der Gemeinde Barßel eingegraben hat, war sicherlich der Brand der Torfkoksfabrik in Elisabethfehn am 6. Juni 1971. Vor allem die riesigen pechschwarzen Rauchschwaden, die kilometerweit über das Land zogen, sind vielen Menschen in Erinnerung geblieben.

Wenige hundert Meter hinter dem Betriebsgebäude der Koksfabrik wütete in den riesigen Teerkuhlen die freigesetzte Feuersbrunst. In den blauen Junihimmel türmten sich die pechschwarzen Rauchwolken hervor und verdunkelten die Sonne. Bis in den Bremer Raum war die Rauchfahne zu sehen.
Schnell wurden die Feuerwehren und weitere Rettungsdienste alarmiert. Die Barßeler Feuerwehrmänner lösten angesichts der Dimension des Brandes Großalarm aus. Innerhalb kurzer Zeit fuhren Feuerwehrleute aus dem gesamten Kreis Cloppenburg und aus dem Ammerland mit Blaulicht und Sirenen nach Elisabethfehn.

Die nächstgelegene feste Zuwegung beim Brandort war die Dr.-Wilhelm-Wielandt-Straße, weshalb hier etliche Feuerwehrwagen zum Einsatz kamen. Die hier stehenden Siedlungshäuser waren in akuter Gefahr. Da sich der Wind glücklicherweise nicht drehte, ging es für die Anwohner glimpflich aus. Mit Hilfe einer großen Menge von Löschschaum konnten die mit Atemschutzgeräten ausgestatteten Feuerwehrmänner das Feuer von der Koksfabrik wegtreiben und sich auf einen Brandherd konzentrieren. Die Brandbekämpfung hielt noch längere Zeit an.

Weithin sichtbar türmten sich die dunklen Rauchwolken 1971 in den Himmel und lockte so viele Schaulustige an. Das Foto wurde vom ehemaligen Ostrhauderfehner Ortsbrandmeister Egon Taute aufgenommen

(QUELLE: FOTOSAMMLUNG OVERLEDINGER GESCHICHTE/REPRO: GROENEVELD)

Engagiert wurden Löschversuche bei den Teerkuhlen unternommen.

?

Sie haben Fotos aus alter Zeit?
Melden Sie sich gerne bei uns:
Blickpunkt / Nautic Werbung
1. Südwieke 286a · 26817 Rhauderfehn
Telefon: 04952-8907733
kontakt@nautic-werbung.de

AUF PLATT-DEUTSCH

SCHICK...SCHICK!

Mit en Plumps fallt se in ‘t Sofa. Marga is de rein wat schier mit, wat hett se in Tuun rum wöhlt vandaag. Un se hett dat ok noch schafft, vandaag de Peren weg to maken, acht Glasen hett se inkookt kregen. „Avers egentlik“, simeleert se, „mutt ik ok noch na d‘ Karkhof hen un de Blomen geten, düchtig dröög is dat un de Blomen daar in de Vase de gieren seker na Water.“ Se nimmt sük sülvst ok noch en Glas mit Leitungswater un drinkt de gierig up. Marga snappt sük hör Rad un düüst los. De Wind weiht hör um Nöös to. As se so unnerwegens is, kickt se an sük dahl. Utgelatschte Schoh hett se an, en utgebuhlte Jeansbüx un hör swaart utgeleierte T-Shirt, de is full van Flecken, se hett vandaag woll düchtig hör fuhl Hannen an dat T-Shirt ofwisket. „Naja, wat sall’t“, denkt se un kickt na hör Armbanduhr, „um disse Tied is daar sowieso kien een mehr up Karkhof, de mi sücht.“ De Karkhoff is al in Sicht, se dreiht de lüttje Padd rin un jukelt direkt na dat Grafft van hör Moder hen. As se mit de Geetkann antillen kummt um de Blomen to geten, sücht se dat al van Wieden, daar steiht hör fröhere Arbeitskollegin Anita un kickt hör blied tomöt. „Na, wo geiht di dat, büst du nu ok up Rente un in Huus?“ En seggt dit un de anner seggt dat. Daar kummt nu ok noch Kusine Marianne mit Rad an un stellt sük de mit bi to proten. Wo geiht di dat un wo geiht Opa dat un alls word even dörkaut. As se weer mit Rad van d‘ Karkhof offahrt, sücht se ok noch Thomas, se winkt Thomas to un fahrt gau an hum vörbi. „Also“, denkt se unnerwegens, „dat is doch to schannerelk, wo seh ik blot ut, fuhl un klutterg, van boven bit unnern un wo mögen mien Haar utsehn, ungekämmt un dörnanner. Wat hebben de woll van mi docht. Dat sall mi nich weer passeren un wenn ik blot de Müllemmer na d‘ Straat hen brengen do, in Tokunft treck ik mi ördentlich an, wenn ik ut Huus gah.“ Twee Weken later is Marga weer mit Rad unnerwegens hen na d‘ Karkhof. Moje rode Schoh hett se an un en feinen witten Büx un daarto, ja daarto dracht se hör neeiste T-Shirt, eerst güstern hett se sük de köfft. In hör Haar hett se en mooi rode Sleifke in. „So“, denkt se, „ik bün gespannt, well ik vandaag all drapen do, vandaag dür ik mi wiesen.“ Un komisch as dat is, daar stahnt weer Anita un Marianne, as wenn se al up hör wachten. Marga freit sük un prootjet un dreiht sük vör de Beiden. Na en Sett seggen se „Wiedersehn“ un Marga swingt sük blied weer up hör Rad. As se mit Rad van d‘ Karkhof offahrt sücht se weer Thomas. Thomas wohnt dicht bi d‘ Karkhof. Ditmaal stiggt se van Rad of un prootjet mit Thomas. Thomas hett en neei Hund kregen un vertellt, wo he daarbi komen is. Marga dreiht sük in hör neei T-Shirt hen un her un is düchtig blied, dat se sük vandaag so mooi antrucken hett, so düürt se driest unner d‘ Lüü gahn. As se weer to Huus in hör Portje dreiht, kummt hör Dochter Cerstin nett um Ecke to. „Na Mama, waar büst du denn west?“ „Up Karkhoff“, antwoordt Marga, „Blomen geten!“ „So büst du unnerwegens west?“, fraggt Cerstin. „Ja, ik hebb mi extra mien neei Kleedaje antrucken, daarmit ik mi wiesen kann!“ „Naja Mama, so mooi lett dat ja nu nich, du hest dien T-Shirt binnerstebuten an un de grode Waskezedel weiht in Wind hen un her!“

von Christa Stumpe

DACH SANIERUN

Ein Dach überm Kopf hat wohl jeder Hausbesit
damit ein Dach wirklich seiner Schutzfunktion

Spätestens nach 50 bis 60 Jahren muss ein Dach erneuert werden. Wenn Undichtigkeiten entstanden sind oder es energetisch erforderlich scheint, kann eine Sanierung auch früher anstehen. Lassen Sie Ihr Dach vom Fachmann prüfen, um alle Schäden aufzunehmen und den Kostenrahmen abstecken zu können. Fachfirmen kennen sich außerdem mit den gesetzlichen Vorschriften und technischen Möglichkeiten aus. Meist reicht eine bessere Dämmung sowie eine neue Eindeckung und Ihr Dach ist wieder für die nächsten Jahrzehnte gerüstet. Möchten oder brauchen Sie neue Dachfenster oder muss der Dachstuhl geändert oder erneuert werden, kann eine Dachsanierung weitere Kosten verursachen. Bei allen energetischen Sanierungen haben Sie auf jeden Fall die Möglichkeit, Förderkredite der KfW zu beantragen. Ist Ihr Dach nur optisch überholungsbedürftig? Spezialfirmen reinigen, imprägnieren oder beschichten Dachziegel. Eine neue Farbe ist auch möglich. Dachüberstände müssen ebenfalls in Abständen gereinigt oder sofern aus Holz, nachgestrichen werden. Damit alles unter Dach und Fach ist, kontrollieren Sie regelmäßig Ihr Dach. Schon kleine Undichtigkeiten können vor allem im Zusammenhang mit Frost tatsächliche Bauschäden verursachen. Fachmännisch vom Profi repariert, spart das am Ende eine frühzeitige Sanierung.

KONTROLLE DER DACHRINNEN

Jetzt, Anfang Herbst, ist die Zeit auch die Regenrinnen zu überprüfen und gegebenenfalls zu reinigen. Gerade über den Sommer können abgefallene Moose die Dachrinnen zugesetzt haben. Vor dem Wintereinbruch empfiehlt sich ein weiterer Check der Regenrinnen, um Verstopfungen durch Laub auszuschließen.

DACHEINDECKUNG MEHR ALS ZIEGEL

Bei einer Neueindeckung des Dachs denken die meisten Hauseigentümer meist nur über die Farbe der Dachziegel nach. Dabei gibt es unterschiedlichste Materialien, die sich zum Schutz eignen. Die teuerste Variante ist sicherlich das Reetdach - historisch anmutend und ein natürlicher Rohstoff. Leider auch brandgefährlich, was die Gebäudeversicherung verteuert. Ein schimmerndes Kupferdach wird nur bei kleineren Flächen in Betracht gezogen, zum einen wegen des hohen Preises und optisch passt Kupfer nicht zu jeder Stilrichtung. Schieferdächer sind besonders haltbar und witterungsbeständig. Das matte Schwarz harmonisiert mit alten und modernen Häusern und wirkt sehr natürlich. Schiefer ist jedoch teuer, mit Kunstschiefer wird es wesentlich billiger.

Sehr viel Moos auf dem Dach: Spezialfirmen reinigen, imprägnieren und beschichten Dachziegel.

zer. Es kommt jedoch auf den Zustand an, gerecht wird.

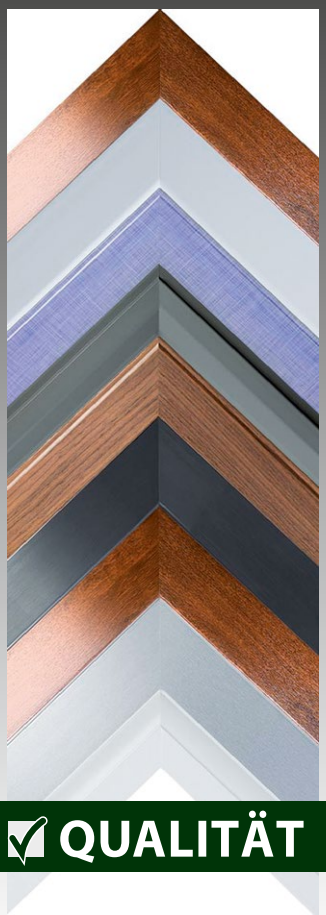
Faserzementplatten sind eine weitere Alternative für die Dacheindeckung. Hier gibt es eine große Bandbreite an Farben und Oberflächen. Diese liegen preislich etwa mit den üblichen Dachziegeln auf. Beton und das Naturprodukt Bitumen liegen im unteren Preissegment. Für welche Dacheindeckung man sich entscheidet, ist jedoch nicht nur eine Geschmacks- und Kostenfrage, sondern auch die Berücksichtigung der Haltbarkeit und des Wartungsaufwandes. Hierbei sollte man den Rat eines Fachmannes einholen. Alles unter Dach und Fach haben bedeutet letztlich ein gutes Ende. Das Haus ist fertig!

Sodeur Montagebetrieb GmbH
· Fenster · Türen
· Innenausbau

Florian Sodeur
Strouts Wai 6
26683 Saterland
Tel. 0163-3 64 96 20
floriansodeur@gmail.com

V-PERFECT® TECHNOLOGY

WELTWEITE INNOVATION BEI PVC-PROFILEN



Schweißnähte aus einer anderen Welt!

Die V-Perfect-Technologie schafft die perfekte Verbindung zwischen der Effektivität des PVC und einer makellosen Ästhetik. Im Ergebnis ein bislang nicht gekannter Qualitäts-Standard.

TeamWork >04952.808485

DIE VORTEILE DER V-PERFECT-TECHNOLOGIE:

- Die erste und einzige Technologie, die es ermöglicht, PVC-Profile ohne sichtbare Schweißnaht zu erzeugen.
- Eine deutlich erhöhte Eckfestigkeit.
- Die absolut perfekte Verbindung der Ecken und somit eine ebenso ästhetische Optik wie bei Holz- oder Aluminium-Fenstern.
- Sie eröffnet eine unbegrenzte Kreativität und neue architektonische Möglichkeiten für PVC-Fenster.
- PVC-Profile mit Beschichtungen in Holz- oder Aluminiumoptik lassen sich so verarbeiten, dass man keinen Unterschied mehr erkennt.
- Sie vereint alle positiven Aspekte von PVC, denn es ist stabil, sicher, hitzebeständig, wasserabweisend, langlebig und 100 % recycelbar.

Seit über 23 Jahren ist das Unternehmen FENESTRA kompetenter Ansprechpartner für Händlerkunden, Architekten, Wohnungsbaugesellschaften und Bauunternehmer.

Spezialisiert auf die Fertigung von qualitativ hochwertigen Fenstern, Türen, Wintergärten, Sichtschutz- und Vorgartenzäunen sowie Sonderbauten aus Kunststoff.

Solides Handwerk, Erfahrung und Fairness bilden die Basis für erfolgreiches Arbeiten.

FENESTRA BAUELEMENTE GMBH
Schuhmacherstraße 10-14
26817 Rhauderfehn
Telefon 0 49 52 / 93 93-0
www.fenestra-bauelemente.de
www.v-perfect.it

✓ QUALITÄT ✓ SERVICE ✓ LIEFERTREUE

Buchtipps

von Mara, Madita, Mikaela

CORNWALL COLLEGE, BD. 1
Was verbirgt Cara Winter?
von Annika Harper (10-14 Jahre)

Heute möchte ich euch einen fesselnden Roman zum Wegträumen vorstellen, welcher sich sowohl hervorragend für verregnete Herbsttage auf dem Sofa mit einem leckeren Tee und einer kuscheligen Decke als auch für die Spätsommertage im Sonnenschein auf der Terrasse eignet. ;)
Es geht um eine Teenagerin (in der 10. Klasse) namens Cara und deren Internatsaufenthalt in Cornwall zur Erfahrung der Freiheit. Es handelt sich um ein teures Nobelinternat, das Caras Oma, welche seit dem Tod ihrer Eltern für sie sorgt, für sie ausgesucht hat. Sie kommt aus reichen Verhältnissen, wovon sie selten profitiert. So ist es für die Teenagerin aber normal, viele Angestellte zu haben, darunter einen Chauffeur, Gärtner, Haushälterin etc., sowie zu Hause unterrichtet zu werden. Im Internat trifft sie sowohl auf Freunde als auch auf Feinde, denn sie ist nicht immer so geschickt. Als ein Mädchen plötzlich verschwindet, ist das ganze Internat in Aufruhr, doch Cara hat andere Pläne und muss kurzfristig weg...
Wenn ihr wissen wollt, was sie so plötzlich vorhat, lest das Buch doch einfach selbst und findet es heraus. Diesen spannenden Roman empfehle ich allen, die gerne Bücher zum Mitfiebern lesen und sich wegträumen wollen. Ich freue mich schon auf Band 2. Euch ganz viel Spaß beim Lesen!

Mara (13 J.)

DIE KLEINE TRAUMKÜCHE IN CORNWALL
von Jane Linfoot

In der gemütlichen Küche in Cornwall verbrachte Clemmie viel Zeit mit ihrer Großmutter Laura, die dort gemeinsam mit ihrer Enkelin viele leckere Backrezepte ausprobierte. Um das von ihrer Großmutter geerbte Appartement zu verkaufen, muss Clemmie nun in das idyllische St. Aiden zurückkehren. Ihre besten Freundinnen, die noch immer in dem kleinen Dorf wohnen, in welchem sie gemeinsam aufgewachsen waren, möchten die Weltenbummlerin nun endlich langfristig in ihrem Heimatort wissen. Aber Clemmie ist mit ihrem Nomadenleben ganz zufrieden, weshalb sie nach dem Verkauf ihre Arbeit in Paris wieder aufnehmen möchte. Doch dann trifft sie auf ihren Nachbarn, den unsympathischen Bauunternehmer Charlie Hobson – und dieser soll das Appartement ihrer Großmutter auf keinen Fall bekommen, ist Clemmie sich sicher. Steckt hinter dem nervigen Nachbarn in Wahrheit vielleicht ein ganz netter Kerl oder ist er doch nur an der renovierungsbedürftigen Wohnung, direkt an St. Aidens Bucht, interessiert? Zusätzlich bringt das Erbe noch einige Überraschungen mit sich, die unter anderem Clemmies geheimnisvolle Vergangenheit betreffen.
Urlaub, Meer, Liebe und köstliches Gebäck. Clemmies Geschichte lädt zum Träumen ein und dank der Rezepte im Buch könnt ihr all das selbst genießen, wenn ihr es euch in der stürmischen Herbstzeit mit diesem Roman gemütlich macht.
Viel Spaß beim Lesen!

Madita (17 J.)

Büchereien in Barßel

KÖB - St. Ansgar Barßel
Marienstraße
Tel. 0 44 99 / 92 29 32
Öffnungszeiten:
So. 10.30 – 12.00 Uhr
Di. 17.00 – 18.30 Uhr
Do. 10.00 – 11.00 Uhr und 15.30 – 17.00 Uhr.

Bücherei Reekenfeld
Gemeindehaus
Glittenbergstraße
Tel. 0 44 97 / 3 95

Bücherei Elisabethfehn West
Dr.-Martin-Luther-Haus
Kirchenallee 3a
Tel. 0 44 99 / 3 20

KÖB - St. Ansgar Elisabethfehn-Süd
Papst Johannes Haus
Ramsloher Straße 4
Tel. 0 44 99 / 12 12
Öffnungszeiten:
So. 10.15 – 11.15 Uhr

KÖB - St. Ansgar Harkebrügge
Pfarrheim
Dorfstraße 32
Tel. 0 44 97 / 2 19
Öffnungszeiten:
So. 09.45 – 11.30 Uhr.
Jeden ersten Donnerstag im Monat 16.00 - 17.30 Uhr

SUPERCHECKER! „DAS ALTE ÄGYPTEN“ (ab 7 J.)
In dem Buch steht ganz viel über das alte Ägypten. Ganz besonders gefallen mir die Seiten mit den ägyptischen Göttern. Man lernt auch etwas über Kleopatra und wie sie ausgesehen hat. Man sieht ihre schöne Nase** ;-)
Spannend sind auch die Hieroglyphen, die man nachlesen kann. Ich mag fast alle Superchecker-Bücher.
„Das alte Rom“ und „Dinosaurier“ find ich besonders toll.

Viel Spaß beim Lesen!

Mikaela (8 J.)

*** In dem Buch „Asterix und Kleopatra“ ist die „hübsche Nase“ der legendären Königin ein „Running Gag“*

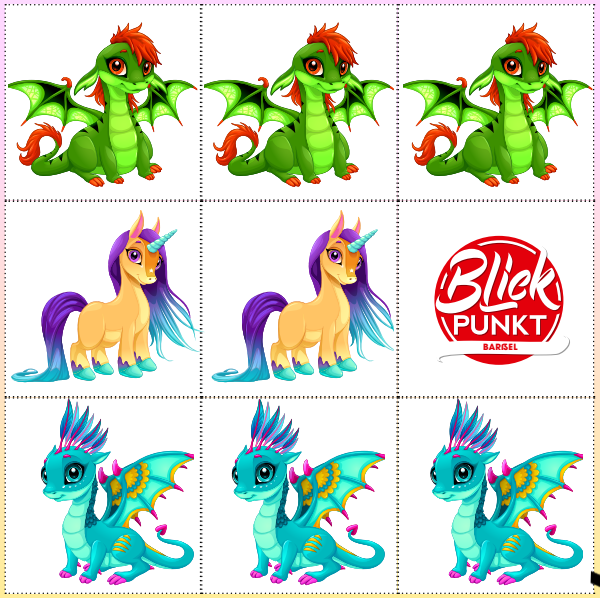
WUNSCHBUCH ZU GEWINNEN!

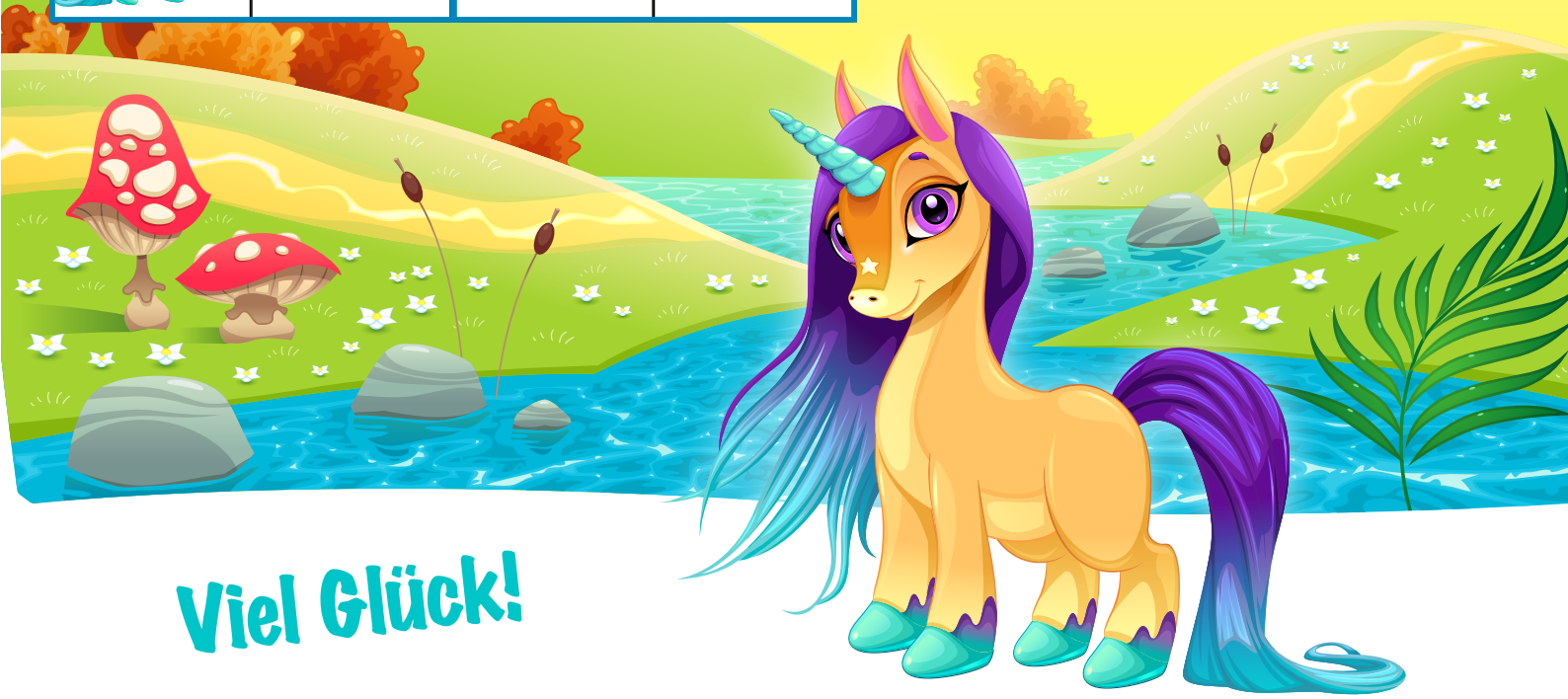
Schneide die Kärtchen aus und klebe sie so auf die freien Felder, dass jedes Bild nur einmal in jeder Spalte, jeder Zeile und blaues Quadrat vorkommt. Die Lösung bitte mit Absender, Altersangabe und Wunschbuch* senden an

Nautic Werbung / Blickpunkt
1. Südwieke 286a
26817 Rhauderfehn

Der Einsendeschluss ist der 15. November 2020.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barauszahlung.
* Falls nicht möglich, entscheidet das Los.





Viel Glück!

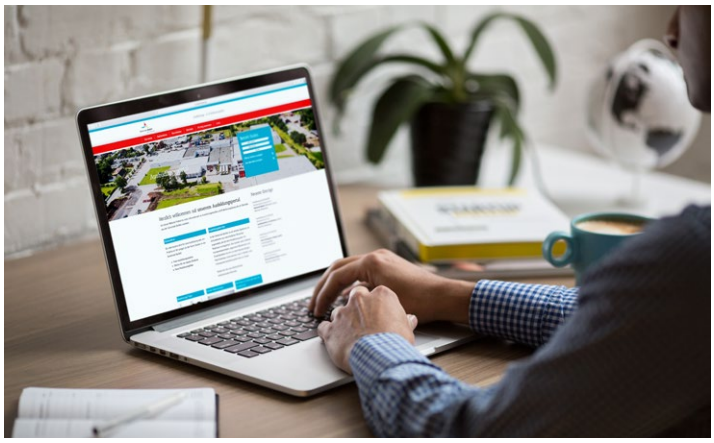
AUSBILDUNGSPLATZ IN BARßEL FINDEN

In der Gemeinde Barßel können die ansässigen Unternehmen und potenzielle Nachwuchskräfte über eine Ausbildungsplattform zueinander finden: www.azubi.barssel.de

Die Online-Plattform wurde von der Gemeindeverwaltung eingerichtet, damit die lokalen Unternehmen ihre Ausbildungs- und Praktikumsplätze kostenfrei veröffentlichen und bewerben können. Zudem sollen junge Menschen bei der Suche nach einem Praktikums- oder Ausbildungsplatz in der Region unterstützt werden. Bürgermeister Nils Anhuth sagt: „Gerade jungen Menschen fehlt oft der Überblick, welche Ausbildungen und Praktikumsstellen es in ihrer Heimat gibt und welche Betriebe überhaupt den Wunschberuf anbieten. Die Ausbildungsplattform der Gemeinde Barßel soll jungen Nachwuchskräften den Kontakt zu den lokalen Unternehmen und den Zugang zu angebotenen Ausbildungs- und Praktikumsstellen erleichtern."

Auf der Website werden daher alle benötigten Informationen für die Nachwuchskräfte gebündelt: Informationen über die Unternehmen, deren offene Stellen und den Bewerbungsprozess. In Zeiten des Fachkräftemangels bietet die Azubi-Plattform auch viele Vorteile für die Barßeler Unternehmen, denn sie können ihr Unternehmen und ihr Jobangebot kostenlos der jungen Zielgruppe im Internet präsentieren. Im besten Fall finden die Unternehmen natürlich auch einen passenden Auszubildenden.

Unternehmen, die noch keinen Login für die Azubi-Plattform besitzen, können sich bei Janina Wlodarczyk von der Gemeindeverwaltung melden: wlodarczyk@barssel.de oder 04499/81-50.

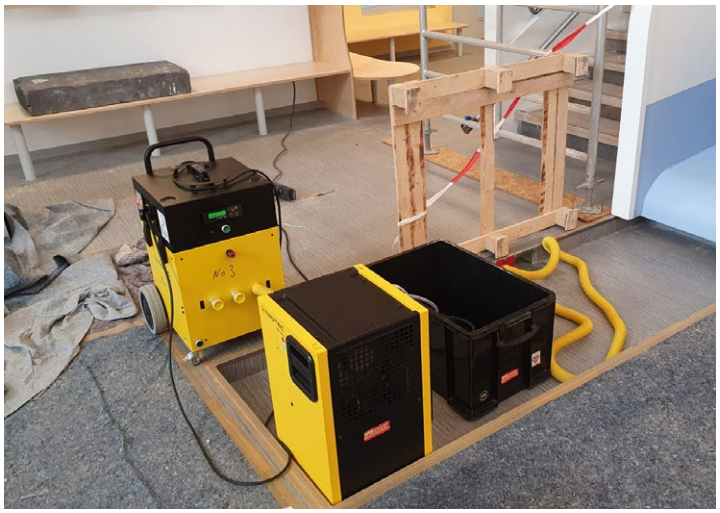


TROCKNUNGSTECHNIK KRAUSS FEIERT 10-JÄHRIGES JUBILÄUM

Der zuverlässige Partner, wenn es um individuelle und anspruchsvolle Trocknungen geht

Seit nunmehr 10 Jahren ist die Firma Trocknungstechnik Krauss aus der Schleusenstraße 103 in Elisabethfehn der zuverlässige Partner und Ansprechpartner in der Region, wenn es um individuelle und anspruchsvolle Trocknungen geht. Neben der Trocknungstechnik und Trocknungssystemen bietet das Unternehmen auch Innenausbau, Trockenbau sowie Akustik-, Schall- & Brandschutz.
Zunächst nur als zweites Standbein für die Wintermonate gedacht, entwickelte sich diese Sparte in den letzten Jahren als ganzjährige Beschäftigungsmöglichkeit. Der Aktionsradius des Unternehmens der Trocknungstechnik hat sich im Laufe der Jahre auf etwa 100 Kilometer erweitert und reicht heute vom Unternehmensstandort Elisabethfehn über das Saterland, das Oldenburger Münsterland, das Rheiderland, Friesland, Leer, Oldenburg bis in die Wesermarsch. „Von der klassischen Neubautrocknung über Leitungswasserschäden, Lösch- und Überflutungsschäden sowie Kondensat-Wasserschäden sind wir in der Lage mittels Spezialmaschinen den Baukörpern die Feuchtigkeit wieder zu entziehen“, betont Firmenchef Burkard Krauss.

Aufgrund der Aus- und Weiterbildung sowie jahrelanger Erfahrung finden die Firmenmitarbeiter eine individualisierte Lösung für jeden Einzelfall. So ergibt sich häufig schon beim ersten Ortstermin ein



Von der klassischen Neubautrocknung über Leitungswasserschäden, Lösch- und Überflutungsschäden sowie Kondensat-Wasserschäden wird den Baukörpern mittels Spezialmaschinen die Feuchtigkeit wieder entzogen. BILDER: PRIVAT

Immer für Sie da!

Trocknungstechnik

Innenausbau

KRAUSS

Trocknungstechnik

- Trocknungssysteme
- Infrarottrocknung
- Bautrocknervermietung
- Dämmschichttrocknung
- Bauwerksdiagnostik

Innenausbau

- Trockenbau
- Fußbodenbau
- Akustik-, Schall- & Brandschutz
- Dachgeschossausbau
- Schadstoffsanierung nach TRGS 519 und 521

Telefon: 0 44 99 / 92 27 652 · Schleusenstraße 103 · 26676 Elisabethfehn
info@trocknungstechnik-krauss.de · www.trocknungstechnik-krauss.de

Lösungsansatz, sodass umgehend mit den Trocknungsmaßnahmen vor Ort begonnen werden kann. Mit Speziallösungen für bewohnte Gebäude ist es uns häufig möglich, die Bewohner nur mit geringen Einschränkungen zu belasten, schildert Krauss.

Zur Schadensbehebung stehen drei geschulte Mitarbeiter sowie über 120 Geräte für unterschiedliche Anwendungen zur Verfügung. Mit den Jahren hat sich allerdings in der Trocknungstechnik einiges verändert und so kommen heute vermehrt neue Verfahren und Gerätschaften zum Einsatz, sagt Burkard Krauss. Wurde früher fast ausschließlich mit klassischen Bautrocknern gearbeitet, wird dieser Prozess heute insbesondere durch Be- und Entlüftungsventilatoren unterstützt, aber auch Infrarot- und Mikrowellentechnik sowie Unterdruckaggregate zur Estrichdämmschichttrocknung kommen zum Einsatz. Und da Feuchtigkeit im Normalfall immer mit Schäden am Gebäude wie zerstörter Putz, Fußleisten, Böden oder Decken einhergehen, kommt es nicht selten vor, dass wir mit unserer „Stammfirma“ Innenausbau Krauss GmbH sofort im Anschluss an die Trocknung mit der Sanierung dieser Bauteile beginnen können, so der Inhaber.

„Es ist immer höchst ärgerlich, wenn es zum Schadensereignis kommt, doch sollte es irgendwann einmal dazu kommen, testen Sie uns! Geben Sie uns Gelegenheit unser Können unter Beweis zu stellen“, sagt Burkard Krauss.

INNENAUSBAU

Zum Innenausbau gehören per Definition eigentlich alle Gewerke, die nach Abschluss des Rohbaus noch erforderlich sind, um ein Gebäude fertigzustellen. Da sich hier mehrere Gewerke überschneiden, wollen wir kurz erläutern, was Innenausbau Krauss eigentlich macht. Konkret würde man das Gewerk als trockenen Innenausbau, also Trockenbau bezeichnen. Wer im Netz sucht, wird folgendes auf Wikipedia dazu finden:

> *Trockenbau als Schlüsselgewerk und häufig zentrale Gewerkeschnittstelle modernisierender Raumgestaltung (Quelle Wikipedia)*

Jahrzehnte lang etwas belächelt, entwickelt sich das Gewerk zunehmender Bedeutung, da hinter-, auf- und durch unsere Konstruktionen häufig Leitungen und Leistungen aller anderen Gewerke führen und aufgebaut werden.
Wer heute also den eingetragenen Beruf Trockenbaumonteur erlernen möchte, kommt mit allen Gewerken des Häuslebauens in Berührung. Wer genaueren Einblick in die Aufgaben erhält, wird feststellen, dass es nicht viele so abwechslungsreiche Tätigkeiten gibt. „Wer sich für diesen Beruf interessiert, darf sich gerne bei uns melden!” sagt Burkard Krauss.
Bei Innenausbau Krauss werden die verschiedensten Materialien verarbeitet, von Holz über Gips, Folien, diverse Dämmmaterialien (Mineralwolldämmstoffe, Styropor, Kork, Hanf und ähnliche),

Ihre AXA Geschäftsstelle
PETER THOBEN
Hauptstr. 6
26842 Ostrhauderfehn
Tel. 04952/4055
Hauptstr. 466
26683 Saterland
Tel. 04498/707844
www.axa.de/peter_thoben www.facebook.com/axapeterthoben

decker GmbH
Wir gratulieren und wünschen weiterhin viel Erfolg!
- Planungsbüro
- Maurer- u. Betonarbeiten
- Zimmereiarbeiten
- Dachdeckerarbeiten

www.decker-bauunternehmen.de

Metallunterkonstruktionen, Verbundestriche und jede Menge weiterer Materialien.
Um all diese Materialien zur Zufriedenheit der Kunden zusammenfügen zu können, muss entsprechend Fachkenntnis und Kreativität vorhanden sein. Häufig sind es spezielle Wünsche ihrer Kunden, die verwirklicht werden wollen. Eine kleine Auswahl der Leistungsfähigkeit finden Sie auf den obenstehenden Bildern, oder auf der Website: www.innenausbau-krauss.de
Ein weiteres Leistungsfeld der Firma Krauss ist die Sanierung von alten, teils denkmalgeschützten Häusern und Höfen sowie öffentlichen Gebäuden wie Schulen oder Verwaltungen. Hier kommt ihnen auch die Zertifizierung zum Schadstoffsanierer lt. TRGS 519 (Asbest) und TRGS 521 (Künstliche Mineralwolle) zu Gute.
Für die fachlich richtige Wiederherstellung solcher Gebäude gehört ebenfalls ein hohes Maß an Fachwissen, aber auch eine gehörige Portion an Erfahrung, um alte und neue Baustoffe zu kombinieren. Denn: Heutige Normen und Vorschriften waren zum Zeitpunkt des damaligen Neubaus vielleicht noch nicht einmal erfunden oder denkbar ...!
Hier gilt es dann zu kombinieren und teilweise in Absprache mit Denkmalschützern auch mal zu improvisieren.

Wenn Sie einen Betrieb für solche Aufgaben suchen, wenden Sie sich gerne an die Firma Krauss mit traditionellen Werten wie Zuverlässigkeit, Sauberkeit und einem hohen Maß an Fachwissen von Handwerkern und Technikern.

GESUCHT

Die Firma Innenausbau Krauss sucht noch Trockenbaumonteure.

Prävention
Therapie
Weiterbildung

Weiterhin viel Erfolg!

Logopädie

Uta Krauß
Dipl. Log. NL

Lange Str. 38
26676 Barßel
Tel.: 0 44 99 - 92 63 37
Fax: 0 44 99 - 92 63 38

krauss@logopaedie-barssel.de · www.logopaedie-barssel.de

CW Vehn
- Desinfektion
- Spender
- Masken
- und vieles mehr

CW Hygienische Produkte
26676 Elisabethfehn • Drei Brücken • Tel.: (04499) 92 62 12

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

AUTOPRO DIE WERKSTATT.
24H Abschleppdienst und Pannenhilfe
- Kfz-Meisterbetrieb -
KRAFTFAHRZEUGE **Justus Haak**
Oldenburger Str. 67 . 26676 Elisabethfehn
04499/92 30 50
info@justus-haak.de www.justus-haak.de

HAAK GmbH & Co. KG
Containerdienst
MEHA GmbH
Straßenbau Kanalbau
Tiefbau Kläranlagenbau
(04499) 28 58
Oldenburger Straße 4 · 26676 Elisabethfehn

HEIMISCHE HECKENPFLANZEN

WEG VOM THUJA-EINERLEI

Bild oben: Gemeine Berberitze, aus den Früchten lässt sich Marmelade machen.

Heimische Bäume und Sträucher ernähren eine Vielzahl von Insekten, Vögeln und Kleintieren. Über Millionen Jahre haben Tiere und Pflanzen zueinander gefunden und profitieren voneinander. Exoten, seien Sie noch so pflegeleicht und hübsch anzuschauen, haben kaum Nutzen als Futterpflanzen in unseren Breiten. Das ökologische Gleichgewicht stimmt nicht mehr. Da nutzt dann auch kein teures Insektenhotel, wenn am Urlaubsort die Gastronomie fehlt. Selbst wenn man jetzt nicht abrupt auf „Grün“ umschaltet, so kann man doch nach und nach dem Garten mit heimischen Bäumen, Sträuchern und Blumen ein Stück Lebensqualität zurückgeben.

VIELLEICHT PLANEN SIE IM HERBST EINE NEUE HECKE?

Für eine heimische Hecke eignen sich nicht nur die bekannten Buchen.

Zum Beispiel der Maßholder, wenn es dicht und auf Maß sein soll: Der Feldahorn (Maßholder) ist der Baum des Jahres 2015. Er trotzt den Umweltverschmutzungen und den veränderten Klimabedingungen. Robust und pflegeleicht eignet er sich besonders für höhere Hecken.

Dabei ist er schnellwachsend, lässt sich gut schneiden und erreicht als Hecke gezogen eine Höhe von 3 bis 5 Metern. Im Herbst zeigen seine zierlichen Blätter eine goldgelbe Farbe, die bis in den November hält. Der neue Austrieb im Frühjahr ist oft rötlich angehaucht, die zarten Blütenrispen erscheinen im Mai und locken eine Vielzahl von Insekten an.

Wer es locker angeht, setzt vielleicht auf eine gemischte, natürlich wachsende Hecke. Dafür sollte man aber mindestens 3 Meter in der Breite zur Verfügung haben. Als heimische Pflanzen eigenen sich hier Holunder, Weißdorn und Gemeiner Schneeball.

Mit Stil in den goldenen Herbst radeln!

Jetzt E-BIKES probefahren

Husqvarna BICYCLES

NEU

AKKU-BLASGERÄT 120iB

Leises akkubetriebenes Blasgerät für kleine und mittelgroße Gärten. Einfaches, leichtes Starten, schnelle Beschleunigung und 3 Leistungsstufen sorgen für flexible Einsatzmöglichkeiten. Die gut ausbalancierte Bauform, das geringe Gewicht und der hohe Schwerpunkt ermöglichen ein effizientes Arbeiten. Die aktive Akkukühlung sorgt für eine längere Lebensdauer der Akkus.

Akkutyp: 36V Li-Ion, Motortyp: bürstenlos, Luftgeschwindigkeit: 46 m/s, Blaskraft: bis zu 10 N · Gewicht: 2,0 kg (exkl. Akku)
83 dB(A), 97 dB(A)**, 1,0 m/s²****

* Schalldruckpegel am Ohr des Bedienpersonen ** Schallleistungspegel garantiert
*** Äquivalenter Vibrationswert (ahv, eq) vorderer/hinterer Handgriff

€ 193,98/€ 320,71

exkl. Akku + Ladegerät

inkl. Akku BLi20 + Ladegerät QC80

HUSQVARNA AUTOMOWER® 310

Der Husqvarna Automower® 310 bewältigt Flächen bis 1.000 m². Enge Passagen und Steigungen bis 40 % meistert das Gerät ohne Probleme und bietet eine schöne Rasenfläche ohne Fahrspuren. Ein Konnektivitätspaket und verschiedene Wechselcover sind als Zubehör erhältlich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ALTING LANDTECHNIK GMBH

Verkauf und Service von Land- und Gartentechnik

Hauptstr. 130 · Rhauderfehn
Telefon: 04952 / 29 77
www.alting-landtechnik.de

Maßholder oder Feldahorn ist für jeden Boden und auch für schattige Lagen geeignet, windfest und für den Vogelschutz gut geeignet.

Der Holunder trägt feine, weiße Blütenstände von Mai bis Juni und im Spätsommer dunkelrote bis schwarze Beeren wie hier auf dem Foto.

Mit Wildrosen und Brombeeren schaffen Sie eine duftende, niedrigere Schutzzone für Igel und Vögel. Kombinieren Sie nach Standortbedingungen, Blütezeiten und Herbstschmuck.

Vorsicht beim besonders hübschem Pfaffenhütchen und der Heckenkirsche, die sind giftig für Mensch und Tier. Dann vielleicht doch noch lieber eine Haselnuss oder eine Gemeine Berberitze dazu pflanzen. Aus den Berberitzfrüchten lässt sich sogar eine leckere Marmelade zaubern.

Herbsträtsel

von Hermann Siegmann

Ein Igel saß auf einem Blatt,
das wie die Hand fünf Finger hat,
auf einem Baum.
Du glaubst es kaum!

Der grüne Igel, stachelspitz,
fiel auf den Kopf dem kleinen Fritz,
von seiner Mütze
in die Pfütze.

Da war es mit dem Igel aus.
Er platzte, und was kam heraus
mit einem Hops?
Ein brauner Mops!

Der nächste BlickPUNKT Barßel erscheint voraussichtlich im Dezember.

Besuchen Sie unsere ganzjährige Ausstellung mit über 50 Öfen und fordern Sie Ihr unverbindliches Komplettangebot an!

CARL HINRICHS OHG

Südgeorgsfehner Straße 5-7
26689 Augustfehn
Tel. 04489/1326
www.hinrichs-augustfehn.de

WERKZEUGE · EISENWAREN · INDUSTRIEBEDARF · BAUBESCHLÄGE · MOTORGERÄTE · GARTENTECHNIK
KAMINÖFEN · FACHWERKSTATT · ELEKTROGERÄTE · REINIGUNGSTECHNIK

HAFENFEST BARßEL

Das Hafenfest in Barßel fiel aufgrund der Covid-19 Pandemie buchstäblich ins Wasser – Rückblick auf 40 Jahre Hafenfest.

Das Barßeler Hafenfest mit seinem traditionellen Hafenlauf ist schon seit 40 Jahren ein Highlight in der Region. Eigentlich findet immer am vierten August-Wochenende das Hafenfest statt; nicht jedoch in diesem Jahr! Aufgrund der Corona-Pandemie musste auch das traditionelle Hafenfest mit Hafenlauf abgesagt werden.

Das Hafenfest in Barßel war in den vergangenen Jahren stets ein absoluter Hit. Der Vorsitzende Johannes Budde und Geschäftsführer Jens Lindstädt vom Touristikverein Erholungsgebiet Barßel & Saterland bedanken sich bei allen Mitwirkenden und Gästen für die Unterstützung, Ausstattung und den Besuch dieser tollen Veranstaltung. Auch in diesem Jahr sollte das Hafenfest erneut zum regionalen Highlight werden, dann allerdings machte „Corona“ ihnen einen Strich durch die Rechnung und das Hafenfest 2020 fiel buchstäblich ins Wasser.
Erste Überlegungen, das Fest weiter in den Herbst zu verschieben, wurden schnell verworfen, da das Hafenfest ein Fest der Begegnung mit vielen Menschen von Nah und Fern ist, und den Verantwortlichen der Schutz der Besucher am Herzen liegt. Insofern hat man sich für eine komplette Absage des Hafenfests 2020 entschieden.

Gleichzeitig wurden aber die Planungen für das 41. Hafenfest von Freitag, 20. August 2021 bis Sonntag, 22. August 2021 aufgenommen. Im kommenden Jahr, so Jens Lindstädt, soll alles nachgeholt werden. Gern erinnern sich die Barßeler und auch die Gäste an die vielen Highlights wie Drachenboot-Rennen, die Hafenfestläufe, die

41. HAFENFEST BARßEL
VORAUSSICHTLICH VOM 20. BIS 22. AUGUST 2021

edward's salon
Salon Edward's
Friesenstraße 4 · 26676 Elisabethfehn
Tel.: 0 44 99 / 2811
Öffnungszeiten:
Mo. 9.00-13.00 Uhr
Di.-Fr. 9.00-18.00 Uhr
Sa. 9.00-12.00 Uhr

Hörakustik Gerkens
26683 Ramsloh
Hauptstraße 454
Telefon 0 44 98 / 922 75 55
26676 Barßel
Lange Straße 49
Telefon 0 44 99 / 922 167

Shanty Chöre, die zahlreichen Live-Bands am Samstagabend oder die riesigen Disco-Zeltfeten, die Mini-Playback-Shows, die Höhenfeuerwerke am späten Samstagabend, die großen Flohmärkte entlang der gesamten Hafenanlage und die vielen Stände für Essen und Trinken, die die einheimischen Vereine und Gruppen organisiert und betrieben haben. So haben beim Hafenfestlauf 2019 insgesamt über 1000 Läuferinnen und Läufer teilgenommen.

Für das kommende Jahr ist unter anderem der Auftritt der Jigger Bigger Band aus Holland geplant. Diese 14-köpfige Band macht instrumentalische Partymusik, handgemacht, ohne elektronische Hilfsmittel, direkt, laut, spontan, unschlagbar und absolut live. Trompeten, Posaunen, Saxofone, Sousafone und eine starke Rhythmusfraktion sorgen für ein rundes energetisches Klangbild sowie für ein akustisches und optisches Ereignis.
Aber auch ein großer Bootskorso am Samstagabend ist geplant und selbstverständlich wird es wieder den Hafenlauf und den Flohmarkt geben. Zudem erwartet die Besucher wieder ein abwechslungsreiches kulinarisches und musikalisches Rahmenprogramm. Für Jens Lindstädt vom Touristikverein Erholungsgebiet Barßel & Saterland und seine Mitarbeiter laufen die Planungen für das Hafenfest 2021 bereits auf Hochtouren. (hn)

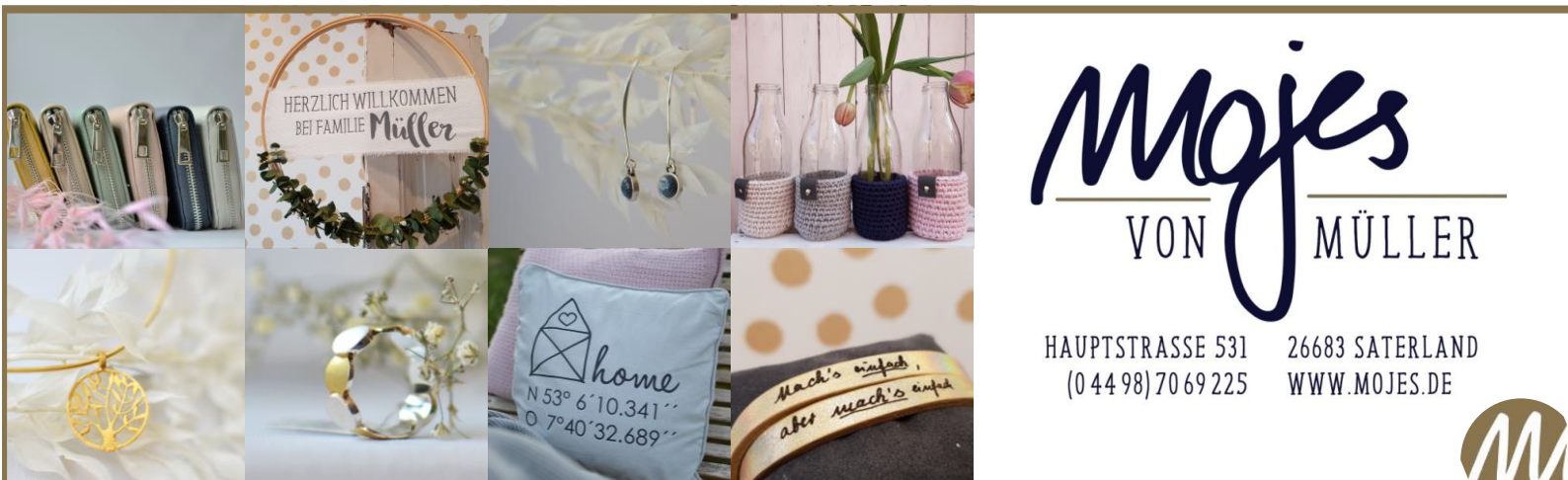
Bilder: Erholungsgebiet Barßel-Saterland

ZWEI JUBILARE IM BARßELER RATHAUS

Bei der Gemeindeverwaltung Barßel gab es Grund zur Freude. Hannelore Lücking und Andreas Freesemann feierten ihr 40-jähriges bzw. 25-jähriges Jubiläum im öffentlichen Dienst. Dies nahm Bürgermeister Nils Anhuth gemeinsam mit dem Ersten Gemeinderat Michael Sope und dem Vorsitzenden des Personalrates, Armin Flügge, zum Anlass, um die Arbeit der Kollegen entsprechend zu würdigen. Während einer „kleinen Feierstunde“ dankten Anhuth, Sope und Flügge den langjährigen Mitarbeitern für ihre Tätigkeit im öffentlichen Dienst und insbesondere in der Gemeinde Barßel.
Auf 25 Jahre im öffentlichen Dienst kann Andreas Freesemann zurückblicken. Nach Tätigkeiten in der freien Wirtschaft, einer Verwaltungsausbildung in Hamburg und seiner Zeit bei der Bundeswehr begann Andreas Freesemann seinen Dienst im Barßeler Rathaus. Bis 1998 war er hier im Amt für Finanzen und Liegenschaften für die Veranlagung der Grundabgaben zuständig. Danach übernahm Freesemann die Kassenleitung. Im Sommer dieses Jahres wechselte er schließlich ins Bauamt. Über seine Aufgabe in der Gemeindeverwaltung sagt Andreas Freesemann: „Die Tätigkeit im Bauamt macht mir sehr viel Spaß. Ich hoffe, dass ich noch viele Jahre lang für die Gemeinde arbeiten darf.“
Bereits am 1. April 2020 feierte Hannelore Lücking ihr 40-jähriges Dienstjubiläum. Coronabedingt fiel die Urkundenübergabe seinerzeit sehr klein aus. Doch die öffentlichkeitswirksame Ehrung wurde nun nochmal nachgeholt. Hannelore Lücking machte ihre Ausbildung beim Amtsgericht Oldenburg, bevor sie 1981 zur Gemeinde Barßel wechselte. Zunächst war sie im Vorzimmer des damaligen Gemeindedirektors angestellt. Nach ihrer Elternzeit arbeitete Lücking im Ordnungsamt. Von 2001 bis 2013 war sie für den Ferienpass zuständig. Zusätzlich übernahm sie den Bereich Jugendhilfe, insbesondere für Kindergärten und Krippen. Momentan ist Hannelore Lücking bei der Gemeindeverwaltung die Ansprechpartnerin für alle Angelegenheiten der privaten Tagespflege. Bürgermeister Nils Anhuth meint: „Als Arbeitgeber freut es uns natürlich sehr, dass Frau Lücking und Herr Freesemann bereits seit so vielen Jahren bei der Gemeindeverwaltung angestellt sind, gerade in der heutigen Zeit ist das keine Selbstverständlichkeit mehr.“ Als Dank erhielten beide eine Urkunde sowie ein Präsent.

Foto: Andreas Freesemann (links) und Hannelore Lücking feierten ihr Dienstjubiläum. Personalratsvorsitzender Armin Flügge und Erster Gemeinderat Michael Sope (hintere Reihe von links nach rechts) sowie Bürgermeister Nils Anhuth würdigten die Arbeit der Kollegen.

Aufnahme: Wlodarczyk/Gemeinde Barßel



NAUTIC WERBUNG

Vor Ort werben mit Nautic.

Team Nautic: (v.l.) Hanna Frederichs, Marion Mönning, Kristina Taurat, Christa Hoffschnieder und Christa Kramm.

Wenn Sie Ihre Kunden in Barßel, Apen, Saterland oder im Overledingerland haben oder finden möchten, bietet Nautic Ihnen mit dem Magazin BLICKPUNKT die ideale Plattform für erfolgversprechende Werbung.
Der BLICKPUNKT erscheint viermal jährlich in vier verschiedenen Ausgaben und erreicht die Haushalte in den Gemeinden Westoverledingen, Rhauderfehn, Ostrhauderfehn, Saterland und jetzt auch in Barßel und Augustfehn.
Die Kundenbetreuerinnen beraten Sie gerne, auch über Kombinationsmöglichkeiten.
Im BLICKPUNKT ist Ihre Werbung nachhaltig gut platziert, weil dieses Magazin im Haushalt lange zur Verfügung steht und sogar gesammelt wird.

NAUTIC
WERBUNG

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.

drk-blutspende.de

Deutsches Rotes Kreuz
150 Jahre Aus Liebe zum Menschen.

Blutspende in Barßel

20.11. Freitag

16 -20 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus
Oldenburger Straße 85
Elisabethfehn

Impressum

Herausgegeben mit Unterstützung der Gemeinde Barßel.

Herausgeber & Satz: Nautic Werbung GmbH & Co. KG · www.nautic-werbung.de
1. Südwieke 286a · Rhauderfehn · Tel. (04952) 8907732
kontakt@nautic-werbung.de

V.i.S.d.P.: Kristina Taurat

Redaktion: Kristina Taurat (kt), Gemeinde Barßel,
Marion Mönning (mm), Wilhelm Hellmann (hn),
Frank Groeneveld (fg)

Anzeigen: Hanna Frederichs · (04952) 890 82 75 · hf@nautic-werbung.de
Christa Kramm · (04499) 9356452 · kramm@nautic-werbung.de

Druck: Druckkontor Emden · Wolthuser Str. 1 · 26725 Emden

Titelbild: Erholungsgebiet Barßel-Saterland

Alle Rechte vorbehalten. Für unaufgefordert zugesandte Manuskripte, Fotos etc. kann keine Gewähr übernommen werden. Für die Inhalte der Anzeigen übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Die Urheberrechte für gestaltete Anzeigen, Fotos und Gesamtgestaltung bleiben beim Herausgeber und dürfen nur mit Genehmigung verwendet werden. Bei Nichtbeachten werden die Satzkosten berechnet.

Falls Sie eine Anzeige oder einen Bericht Ihres Vereins, Clubs oder dergleichen in der nächsten Ausgabe veröffentlichen möchten, wenden Sie sich gerne an uns. Ein besonderer Dank gilt Christa Stumpe für die plattdeutsche Geschichte sowie allen Inserenten, die das Erscheinen ermöglicht haben.

GESUNDHEITSKNOLLE TOPINAMBUR

Lange Zeit war Helianthus tuberosus etwas in Vergessenheit geraten. Hübsch anzuschauen ist die bis zu drei Meter hoch werdende, robuste Staude mit ihren leuchtend gelben Blüten aus der Gattung der Sonnenblumen. In vielen Gärten steht sie unerkannt als Zierpflanze.
Bereits vor der Kartoffel, die Mitte des 18. Jahrhunderts die Topinambur in Europa verdrängte, waren die Knollen der Pflanze ein wichtiges Nahrungs- und Futtermittel. Der Geschmack der Knolle ist nussig-süßlich. Sie ist reich an Inulin und Oligofruktose und verlangsamt dadurch die Blutzuckeraufnahme. Diese Ballaststoffe werden erst im Dickdarm verstoffwechselt und fördern eine gesunde Darmflora. Durch die Verdauungsgase der gesunden Darmbakterien kann es anfangs zu Blähungen kommen. Daher wird empfohlen mit kleinen Mengen der Topinambur Knolle zu beginnen.
Da bei der Verdauung kaum Insulin ausgeschüttet wird, eignet sich die Knolle besonders für Diabetiker. Sie wird häufig als Diabetikergemüse oder -kartoffel bezeichnet. Aber auch für alle anderen Ernährungsbewussten enthält die Knolle eine Vielzahl positiver Inhaltsstoffe. In ihr stecken Vitamine wie Karotin, B1, B2, B6, C, D, Nicotinsäure und Biotin. Beim Kaliumgehalt übertrifft sie sogar die Banane.
Topinambur fördert allgemein die Darmgesundheit, soll appetitzügelnd wirken und hat nur halb so viel Kalorien wie eine Kartoffel. Es gibt sie inzwischen nicht nur als frische Knolle zu kaufen, sondern auch in Stücken getrocknet als Knabberei oder fürs Müsli. Ferner pulverisiert als Zutat in herzhafte Gerichte oder in Kapseln zum Einnehmen.
Wenn Sie die frische Topinambur Knolle in der Küche verwenden möchten, brauchen die Knollen nur gründlich gewaschen werden – bitte nicht schälen! In Salzwasser garen die Knollen in ca. 10 bis 15 Minuten bissfest. Wie Bratkartoffel zubereitet sind sie eine leckere Beilage zu vielen Gerichten. Natürlich kann man die Knolle auch roh z.B. im Salat verzehren.

GOTTESDIENST FÜR ALLE

Caritas Barßel-Saterland ermöglicht in Corona-Zeiten Gottesdienst für alle – Gläubige können bei Gemeindegottesdiensten auf YouTube live dabei sein

Ein neues Projekt hat die Caritas Barßel-Saterland jetzt in Corona-Zeiten angestoßen: Wie Geschäftsführer Carsten Huslage in einem Gespräch schilderte, können Menschen jetzt die Gottesdienste aus der St. Elisabeth Kapelle in der Pflegeeinrichtung St. Elisabeth-Stift in Barßel live auf dem Videoportal YouTube am heimischen Bildschirm im Internet verfolgen.

Geschäftsführer Carsten Huslage (rechts) schaut sich die technische Einrichtung in der St. Elisabeth-Kapelle gemeinsam mit seinem Mitarbeiter Maik Nehus an; hier aus der Kapelle können ab November die Gottesdienste live empfangen werden. BILDER: HELLMANN

Das neue Projekt der Caritas Barßel-Saterland haben Caritas Geschäftsführer Carsten Huslage und Maik Nehus – zuständig für den technischen Bereich – in Zusammenarbeit mit Pfarrer Ludger Becker entwickelt, um in der immer noch andauernden Corona-Zeit Gottesdienste für alle Menschen wieder möglich zu machen. In der Pflegeeinrichtung St. Elisabeth in Barßel der Caritas Barßel-Saterland konnten die Hausbewohner – die nicht mehr mobil oder vielleicht sogar bettlägerig waren - bereits vor dem Corona-Ausbruch über den Haussender am Bildschirm auf den Zimmern die Gottesdienste aus der St. Elisabeth Kapelle im Haus live mit verfolgen. Huslage: „Jetzt wollen wir – da aufgrund der Corona-Hygiene- und Abstandsregelungen nur wenige Menschen in die Gotteshäuser dürfen und viele Menschen daher zu Hause bleiben müssen, Gottesdienst wieder für alle Menschen in der Region möglich machen. Schon ab November dieses Jahres wollen wir allen Menschen hier in der Region die Möglichkeit bieten, auf dem Videoportal YouTube live bei den Gottesdiensten aus der St. Elisabeth Kapelle in Barßel dabei zu sein“. Wer allerdings nicht die Möglichkeit hat, live bei dem jeweiligen Gottesdienst auf dem Videoportal dabei zu sein, der kann sich den Gottesdienst auch später auf YouTube anschauen. Die Gottesdienstübertragungen aus der St. Elisabeth Kapelle im St. Elisabeth-Stift erfolgen in der Regel donnerstags um 10.30 Uhr sowie sonntags um 10.30 Uhr. Einzelheiten der Gottesdienste können dem Pfarrbrief „Ansgar-Bote“ entnommen werden. „Unser und auch insbesondere der Wunsch von Pfarrer Ludger Becker war es, den Menschen in unserer Region eine seelsorgerische Begleitung zu gewähren und gerade auch älteren Menschen das Gefühl zu geben, bei den Gottesdienste dabei sein zu können. Wir wollten, dass der Glaube vor Ort weiter gelebt werden kann“, betont Carsten Huslage. Dieses Projekt ist aus der Seelsorge heraus entstanden und soll möglichst viele Menschen in der Region erreichen, um das Geschehen in der eigenen Gemeinde mitverfolgen zu können. „Es ist etwas anderes als wenn ich einen Gottesdienst im Fernsehen oder im Internet irgendwo aus Deutschland sehe“, so Huslage.

Für das technische Knowhow sorgte Mitarbeiter Maik Nehus. Der gelernte Elektriker, der sich in der Umschulung befindet und sich auf seine Meisterprüfung vorbereitet, ist „die gute Seele“ der Einrichtung. Er brachte Kameras für die Liveübertragung an und richtete die Technik entsprechend her. Ab November soll die Technik dann für die Öffentlichkeit außerhalb des St. Elisabeth-Stiftes freigeschaltet werden. Interessenten können das Videoportal unter Caritas Barßel-Saterland auf YouTube suchen. "Eventuell ist später sogar eine Benachrichtigung über die Gottesdienstzeiten auf Facebook möglich", sagt Huslage. (hn)

Maik Nehus an der Technik zur Übertragung der Gottesdienste in der Sakristei der Kapelle.

Ihre Tagespflege Simeon & Hanna

Betreuung von 8-17 Uhr

Tel.: 04499/9223-911 · Fax 9223-977

Lange Straße 55

Pflegeeinrichtung St. Elisabeth

Kompetenz in Pflege und Betreuung

Kurzzeit-, Verhinderungspflege, Langzeitpflege und Probewohnen

im Gesundheitszentrum Barßel

Tel: 04499/83106 · Fax: 8999

Sozialstation Barßel-Saterland

Betreuung und Pflege aus einer Hand

Ihr Pflegedienst in Barßel und in der Gemeinde Saterland

24 Std. erreichbar: 04499/1709

Caritas Barßel-Saterland gGmbH
Lange Straße 38 · 26676 Barßel

Oktoberfest in Harkebrügge

Gaudi beim Fingerhakeln, Armdrücken, Bierkrugstemmen oder Baumstammsägen auf dem Oktoberfest – Siebtes „Wiesn-Fest“ mit über 1000 Besuchern könnte 2022 stattfinden

Bereits sechs Mal hat es in Harkebrügge das traditionelle Oktoberfest auf der Harkebrügger Wiesn in der Dorfmitte gegeben. Alle sechs Oktoberfeste des örtlichen Musikvereins waren ein Highlight mit zum Teil weit über 1000 Besuchern und Gästen, die in ihren Trachten, Dirndl oder Lederhosen bis in die Morgenstunden feierten, nachdem es nach dem Anzapfen des Bieres hieß: „O´zapft is!“

Das „Wiesn-Fest“ in Harkebrügge ist normalerweise alle zwei Jahre geplant, in Ausnahmefällen haben wir es auch schon mal jährlich veranstaltet, erzählt Christian Meyer, Vorsitzender des ausrichtenden Musikvereins. „Das letzte Oktoberfest mit weit über 1000 Gästen haben wir 2019 ausgerichtet und geplant war das nächste Wiesn-Fest für 2021. Da jedoch aufgrund von Covid-19 der diesjährig geplante große Erntedankumzug, aber auch die Jubiläen vom Schützen- und Sportverein ausgefallen sind und daher im kommenden Jahr – sofern es dann möglich sein sollte – nachgeholt werden, wird es das siebte Harkebrügger Oktoberfest wohl erst in 2022 geben,“ so der Vereinsvorsitzende.

Gefeiert wird das Oktoberfest auch in Harkebrügge ganz nach bayrischer Tradition in den Farben weiß und blau. Dazu gehört auch, dass man Tracht trägt, nämlich die Mädchen und Frauen ein fesches Dirndl und die Buben und Männer eine Lederhose. Das Bier auf dem Fest wird aus Literkrügen getrunken und die Stimmung wird angeheizt mit dem Schlachtruf „Die Krüge hoch!“

Für Oktoberfest- und Partystimmung sorgen im ersten Teil des Abends regelmäßig die Musikerinnen und Musiker des örtlichen Musikvereins, die mit ihrem musikalischen Repertoire für jeden etwas dabei haben und so dafür sorgen, dass kräftig geschunkelt, getanzt und auf den Stühlen und Bänken gestanden und gesungen wird.

„Für den traditionellen Fassanstich verpflichten wir immer eine regionale Prominenz; 2019 war es der stellvertretende Bürgermeister Steffen Haak als fescher Bayernbub. Für den zweiten Teil des Abends gibt es dann einen DJ, der für Stimmung bis in die frühen Morgenstunden sorgt.

Für Spaß und Gaudi bei den Spielern und vor allem auch bei den vielen Gästen sorgen Einlagen wie Fingerhakeln, Armdrücken, Bierkrugstemmen oder Baumstammsägen.

Und für den Hunger zwischendurch gibt es – wie sollte es auf dem Oktoberfest auch anders sein – Haxen oder aber Weißwurst mit Sauerkraut und Kartoffelbrei. (hn)

BILDER: CHRISTIAN MEYER

KIPP-KAPP-KÖGEL

AUF PLATT-DEUTSCH

Mariechen is to free mit sük, fievteihn Püten stahnt vör hör up Kökentafel. In de letzte Tied hett se al faken maal wat mitbrocht, maal Gummibaren, Mars, lüttje Sahnebonbons, Püütjes mit Saft, lüttje Plaat Zuckerlaa un güstern hett se noch Mandarinen un Bifis köfft. Nu hett se alles in Botterbrotpüten verdeelt un mit Bohnenband dichtbunnen. Anner Jahren hett se lüttje Plastikpüten nohmen un de mit Geschenkeband dicht maakt, avers ditmaal will se umweltbewusst wesen. Sücht ok recht mooi ut, wo de Püütjes daar vör hör stahnt. „Nee Paulchen, du dürst kien Zuckerlaa", se schufft Paulchen bi d' Tafel weg. Dat de Hund ok immer so hügen mutt. De Püütjes packt se nu in en groten Weidekörv un stellt de Körv al maal bi de Vördöör hen. „So, vanavends köönt de Kinner komen!"
Wat freeit Mariechen sük, as de Kinnerkes komen. „Wat köönt ji mooi singen", seggt se en of anner maal. De meeste Kinner hebben sülvstgebastelte Laterns mit elektrische Lücht de in. Een Kind hett sogaar noch en Keers de in, waarmit Mariechen fröhr ok lopen is. Fröhr muss man düchtig uppassen, dat de Kipp-Kapp-Kögel nich upbrannen de. Mariechen kann sük noch good an dat een Jahr besinnen, as hör dat passeert is. Wat hett Mariechen do blarrt. Mariechen hett Glück, as dat letzte Kind de west is, liggt noch een enzige Püüt in hör Körv. Veerteihn Kinner sünd de west, Mariechen hett sük up en Zedel upschreven, well dat all weer, de Kinner in Naberskupp kennt se all bi d' Naam. „Good inkömft", seggt Mariechen bi sük, „nett van pass!" Mariechen maakt sük nun noch eerstmaal 'n lecker Tass Tee. „Nee, Paulchen nu hör up to hügen, du krichst de letzte Püüt nich, du dürst kien Zuckerlaa!"
Anner vörmiddag kickt hör Dochter Lotte, de en Wiek wieder wohnt, bi hör langs. „Na, wovööl Kinner wassen bi di?" „Veerteihn Kinner, kiek hier up Zedel, daar wassen Niklas, Helge un Judith, Tammo, Kai un Wemke, Anneke un Leevke, Jannes, Kimmy, Janto un Lennard, Nico un Kea. Un bi di?" „Bi mi wassen bloot negen Kinner", seggt Lotte, „ik hebb sovööl Slickerkram över hollen, dat nehm ik nu mit na d' Arbeid hen, daar geiht dat woll up." Paulchen steiht tegen Lotte to hügen. „Hund, nu hör up to hügen", seggt Lotte un schufft de Hund bisied. „Ach", seggt Mariechen, „he hett noch gaar nix to eten hat vanmörgens, geev hum man en Leckerlee ut sien Döös, de up Schapp steiht." Lotte kricht de Döös bi d' Kopp. Se kricht daar en Hundeleckerlee ut un ritt dat Papier de of. „Na, dat is avers nich good, dat du de Hund mit Bifis föörst", seggt Lotte un schüddelt mit Kopp, „de sünd doch vööl to solterg vör de Hund." Man nu word Mariechen dat avers warm to, wenn de Hund de Bifis in sien Döös hett, wat is denn in de Kipp-Kapp-Kögel-Püten? Mariechen suust los un ritt de overgeblevene Püüt open. De Madarin kullert hör tomööt up Grund. „Wat is nu denn los", fraggt Lotte verfehrt, „wat hett di denn stoken?" Mariechen sleit de Hannen vör d' Mund. „Nu kiek even! Up de Bifis, steiht nich Bifi up, sünnern Wuffi. Ik hebb de Hundeleckerlies in de Kipp-Kapp-Kögel-Püten packt un de Bifis in de Hundedöös!" Man nu kricht Mariechen dat drock, man good dat se sük en Zedel mit de Kinner maakt hett, nu weet se waar dat good för west is. Se smitt sük hör Jacke över un suust los. „Hopentlich is dat noch nich to laat!", röppt se.
„Ik weet gaar nich, wat Frauchen hett", denkt Paulchen, „ik mach dat woll! So schlimm is dat doch nicht!" *von Christa Stumpe*

MOOBIL+ IN DER GEMEINDE BARSSEL

Bürgermeister Nils Anhuth hat das neue Nahverkehrsangebot auf einer Strecke in der Gemeinde Barßel getestet. Bildquelle: Wlodarczyk/Gemeinde Barßel

Mit dem sogenannten Rufbussystem „moobil+" wird der Öffentliche Personennahverkehr im gesamten Landkreis Cloppenburg seit Juni 2020 um ein preiswertes Mobilitätssystem ergänzt. Auch innerhalb des Gemeindegebiets Barßel fahren seitdem die neuen moobil+-Busse von montags bis freitags im Zweistundentakt (von 7.00 Uhr bis 19.00 Uhr) einen festen Linienweg ab.
Von diesem festen Linienweg kann abgewichen werden, wenn sich ein Fahrgast bis zu einer Stunde vorher per App, Website oder Telefon bei der Mobilitätszentrale in Cloppenburg meldet. Diese organisiert dann, dass der Bus die von ihm gewählte Bedarfshaltestelle ansteuert. Über 500 solcher Haltestellen sind im gesamten Landkreis Cloppenburg verteilt, um sämtliche Siedlungen an ihren Kernort anzubinden. Im Fall der Gemeinde Barßel erhalten so auch die weiter außerhalb gelegenen Orte eine vom Schulbusverkehr unabhängige regelmäßige Anbindung an die Busverbindungen nach Oldenburg, Westerstede und Cloppenburg.
Alle Interessenten können sich von der neuen Mobilitätszentrale in Cloppenburg unter 0800/3030201 kostenlos zu allen Fragen rund um das Thema ÖPNV beraten lassen und dort auch ihre moobil+-Fahrten buchen. In Barßel wurde ein Mobilitätspunkt in der Tourist-Information im Rathaus eingerichtet. Innerhalb der Öffnungszeiten können sich Interessierte dort zum Angebot von moobil+ informieren. Weitere Informationen sind auch auf der Website unter www.moobilplus.de zu finden. Eine Einzelfahrkarte eines Erwachsenen kostet 2 Euro in der Preisstufe 1. Dies entspricht einer Fahrt im Gemeindegebiet. Jede weitere Tarifzone, die befahren wird, entspricht dem Gebiet einer weiteren Stadt oder Gemeinde und kostet einen weiteren Euro. Bürgermeister Nils Anhuth hat das preiswerte ÖPNV-System bereits getestet. Das Fazit fällt positiv aus: „Die Fahrt mit dem moobil+-Bus war sehr angenehm. Die Sitze sind bequem, das W-Lan und die Klimaanlage in dem modernen, barrierefreien Bus funktionieren einwandfrei. Ich kann alle Bürgerinnen und Bürgern nur dazu animieren, das moobil+-Angebot wahrzunehmen. Durch moobil+ wird der öffentliche Nahverkehr in Barßel und im gesamten Kreisgebiet sinnvoll ergänzt".

Kapitalanlage – Mehrgenerationenhaus oder großzügiges Einfamilienhaus!!
MFH mit 4 Wohneinheiten, Wohnfläche ca. 272 m², Grdst. ca. 943 m², Energie: E, 137, 70 kWh, Gas, Bj. 1974
KP € 379.000,- *Obj-Nr.: 7465*

Viel Platz für Familie und Hobbies – Waldrandlage!!
EFH mit Nebengebäude – modernisierungsbedürftig, 5 ZKB, Wohnfl. ca. 119 m², Grdst. ca. 2324 m², Engergie: H, 276,10 kWh, Gas, Bj. 1951 - keine Käuferprovision
KP € 195.000,- *Obj-Nr. : 7555*

5 Min. zum Bahnhof – gepflegt – ebenerdig – neues Dach!!
Sehr gepflegte und teilmodernisierte Doppelhaushälfte, 3 ZKB, Wohnfl. ca. 112,32 m², Grdst. ca. 450 m², Energie: E, 150,30 kWh, Elektro, Bj. 1880
KP € 155.000,- *Obj-Nr.: 7399*

Möchten Sie Ihr Haus verkaufen? Rufen Sie uns gerne an.

Lott Immobilien seit 1952

Tel. 04498 / 94080
Mühlenstraße 15
26689 Augustfehn

Besuchen Sie uns auch auf www.lott-seit1952.de

Mein erstes Auto: Heinrich Meyer

Der fast 80-jährige Kraftfahrzeugmeister Heinrich Meyer aus Scharrel ist ein echter Autonarr und –sammler. Viele Jugendträume aus den 60er und 70er Jahren hat er in seiner Sammlung.

Was war Ihr erstes Auto?
Kurz vor meinem 18. Geburtstag habe ich meinen Führerschein in allen Klassen abgelegt und mir dann mit 18 Jahren einen VW Käfer, Baujahr 1946, gekauft. Ich war damals, 1958, bei einem VW Händler als Kraftfahrzeugmechaniker in der Lehre.

Warum haben Sie sich für dieses Auto entschieden?
Es war naheliegend, da ich in einer VW Werkstatt meine Ausbildung absolvierte und es damals auch nicht so viele Fahrzeugmarken auf dem Markt gab. Der Käfer war eben ein echter Volkswagen.

Was waren die größten Vorzüge dieses Fahrzeugs?
Es war ein schlichtes Fahrzeug. Der VW Käfer hatte noch kein synchronisiertes Getriebe und so mussten die Gänge immer im Zwischengas geschaltet werden. Das 23 PS starke Fahrzeug lief in der Spitze gerade mal 100 Stundenkilometer. Mein Bruder, der das Fahrzeug zu einer Fahrt mit hatte, hat es leider „zerlegt“ und damit war der Traum von meinem ersten VW Käfer ausgeträumt.
Mein nächstes Auto war ein Ford Taunus 17m deLuxe, der von 1957 bis 1960 produziert wurde und einen 1,7-Liter-Motor mit 60 PS hat. Das Getriebe hat drei Gänge und Lenkradschaltung. Mit diesem Auto war ich dann unter anderem in Venedig oder auch auf dem Oktoberfest in München. Eine große Liebe war aber auch die Limousine vom Typ Opel Rekord Olympia mit ihren Weißwandreifen, einem 1,5 Liter Motor und 53 Pferdestärken unter der Haube.

Viele alte Jugendträume stehen heute in den ehemaligen Ausstellungsräumen von Heinrich Meyer
Noch heute gibt es ein Kalenderblatt mit dem Abbild seiner automobilen Liebe in seinem ehemaligen Verkaufsraum.
Der gebürtig aus den Dammer Bergen stammende Kraftfahrzeugmeister Heinrich Meyer ist ein leidenschaftlicher Autosammler und so stehen heute noch viele alte Jugendträume in den ehemaligen Ausstellungräumen seines Kraftfahrzeugbetriebes an der Hauptstraße in Scharrel. Dort stehen der über 50 Jahre alte Opel GT, der VW Derby, der Opel Kadett Coupe, der 1,9 Liter Opel Manta GT, der 3 Liter Opel Senator, der Opel Monza oder der Opel Omega Caravan. Heinrich Meyer, der anfangs eine Fiat Werkstatt und später eine Opel Werkstatt in Scharrel führte, hat heute noch 13 alte Liebhaberstücke, von denen die meisten auch fahrbereit sind. Es waren schon einmal mehr, aber von einigen hat er sich mittlerweile schweren Herzens getrennt.
(hn)

Wir kaufen *bundesweit*
Wohnmobile und Wohnwagen
WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm
03944-36160
www.wm-aw.de

Links: Mit diesem Ford Taunus 17m deLuxe hat Heinrich Meyer aus Scharrel nicht nur das Oktoberfest in München erlebt, sondern diese Limousine hat ihn auch nach Venedig gefahren.

Unten: Ein besonderes Schmuckstück in der Sammlung von Heinrich Meyer ist auch dieser 1,9 Liter Opel Manta GT.

BILDER HELLMANN

BLICKPUNKT SATERLAND WIRD 20 JAHRE

Unser „its – Blickpunkt Saterland“ wird 20 Jahre alt. Dieses Jubiläum ist Anlass genug, um einmal auf die Anfänge und das Entstehen des Magazins zu schauen.

Die erste Ausgabe vom „its – Infos und Termine aus dem Saterland“ wurde im Dezember 2000 in einer Auflage von 8000 Exemplaren zweifarbig gedruckt und an alle Haushalte im Saterland per Post verteilt. Zudem ist das „its“ in einigen Geschäften und Unternehmen im Saterland sowie im Rathaus erhältlich. Seitdem sind nunmehr 80 Ausgaben in den vergangenen Jahren mit unzähligen Terminen und Informationen aus der Gemeinde verteilt worden. Gleichzeitig ist das Heft aber auch eine Plattform für die Vereine und Verbände aus dem Saterland. Das Mitteilungsblatt erscheint viermal im Jahr. Bis zum Februar 2016 wurde das Magazin von System Werbung Georg Richter aus Ostrhauderfehn und der Gemeinde Saterland herausgegeben. Im Jahr 2016 ging Georg Richter in den Ruhestand; seither wird das „its“ von der Nautic Werbung GmbH & Co. KG in Rhauderfehn in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Saterland herausgebracht.

Für die Jubiläumsausgabe haben wir den Ruheständler Georg Richter in seinem Haus in Ostrhauderfehn besucht und für uns erinnert er sich noch einmal an die Anfänge:
Initiator und Urheber dieses Magazins ist der ehemalige Bürgermeister Hubert Frye. 1995 hatte ich mich mit meiner Firma System Werbung selbstständig gemacht. Bei einer Geschäftseröffnung in Ramsloh traf ich mit dem damaligen Bürgermeister Hubert Frye zusammen. Er sprach mich an, ob ich mir vorstellen könnte, ein Gemeindemitteilungsblatt für die Gemeinde Saterland mit Terminen und Informationen zu drucken, die nicht unbedingt in den Tageszeitungen stehen. Zu diesem Zeitpunkt gab es bereits das Weihnachtsmagazin der Werbegemeinschaft in Rhauderfehn und für verschiedene Firmen hatte ich Hausmagazine erstellt. Ich war begeistert von dieser Idee und sagte spontan zu.

Dieses ist die erste Ausgabe des Magazins „its“, die im Dezember 2000 erschienen ist.

Die Gemeinde informierte die Geschäftsleute und Gewerbetreibenden sowie die Handels- und Gewerbevereine und lud zu einem ersten Treffen in den Landgasthof Dockemeyer in Ramsloh ein. Die Veranstaltung war großartig besucht und die Kaufleute und Gewerbetreibenden waren begeistert von dieser Idee, ein eigenes Mitteilungsblatt – getragen von Werbung – für das Saterland herauszubringen. Aufgrund dieser sehr positiven Resonanz entstand dann das Magazin „its“ für das Saterland, welches ich gemeinsam mit der Gemeinde bis 2016 herausgegeben habe. Zum 1. Januar 2016 habe ich mich zur Ruhe gesetzt und seitdem wird das „its – Blickpunkt“ von meiner Nachfolgerin Kristina Taurat (Nautic Werbung) in Rhauderfehn weiterhin mit der Gemeinde Saterland in altbewährter Form herausgegeben.

Zufrieden blickt Georg Richter, hier beim Malen an seiner Malstaffelei – im Hintergrund die von ihm gemalte Serie abgestellter Autos – zurück auf die Erfolgsgeschichte des „its“, das seit 20 Jahren kostenlos in alle Haushalte im Saterland kommt.

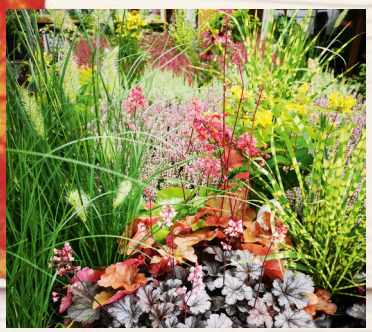
BILD: HELLMANN

Wir wollten aber auch wissen, was der heute 70-jährige Georg Richter in seinem Ruhestand so macht: Und da gibt es vieles, denn neben der Haus- und Gartenarbeit sind er und seine Frau Doris mit dem Fahrrad unterwegs oder unternehmen Städtereisen. Auch liest er viel und gern. Seinen weiteren Hobbys frönt er gern und so sitzt er oft an seiner Staffelei und malt Bilder. Er hat beispielsweise eine ganze Serie alter abgestellter Autos gemalt, die die Vergangenheit und die Vergänglichkeit symbolisieren sollen. Als Kalligraf unterrichtet er zudem als Dozent an der Volkshochschule in Ostrhauderfehn oder aber er frönt seinem Hobby der Musik. Hier gibt es dann gleich zwei Gruppen. Er spielt mit Freunden – nur so unter sich – Rock´n Roll und Blues. Mit dem Platt-Trio macht er plattdeutsche Musik und tritt dabei gelegentlich auch öffentlich auf. Dabei sind die plattdeutschen Texte zu bekannten Melodien selbst gemacht. Von Ruhestand ist bei Georg Richter wenig zu spüren.
(hn)

Der Erfolg im Saterland führte dazu, dass genau zehn Ausgaben später die Blickpunkte für Westoverledingen, Rhauderfehn und Ostrhauderfehn erschienen.

Online lesen unter: www.unser-blickpunkt.de

Der Herbst zieht ein!



Jetzt vorrätig:

Heide: Eriken & Callunen,
Gräser & Stauden

GRABGESTECKE

Ab dem 28.10. binden wir täglich frische Gestecke aus naturnahen Materialien wie Blautanne, Kiefernzapfen und Beeren.

Frühlingszwiebeln

Tulpen, Narzissen, Zierlauch (Allium), Märzenbecher, Schneeglöckchen und mehr. Große Zwiebeln in vielen besonderen Sorten.
Bis zu 100 Zwiebeln pro Verpackung!

Pflanzenhandel
Hesse

Weihnachtsbäume gibt es bei uns voraussichtlich ab dem 7. Dezember

www.pflanzenhandel-hesse.de
Dorfstraße 1 · 26847 Detern · Tel.: 04957/8988929 · jann.hesse@ewetel.net
Geöffnet: Mo. - Fr. 08.00 - 13.00 Uhr und 13.30 - 18.00 Uhr Sa.: 8.00 -13.00 Uhr

Beratung
Websites & Shops
Hosting
Gestaltung
Lokale Magazine
Fotos

NAUTIC WERBUNG

1. Südwieke 286a · Rhauderfehn · www.nautic-werbung.de · Tel. (04952) 890 77 33 · taurat@nautic-werbung.de